

Weg zur Kita wird sicherer

Sebnitz lässt den Eingangsbereich zur Kita „Schlumpfenhausen“ sanieren – und bannt damit mehrere Gefahren.

Von Thomas Möckel

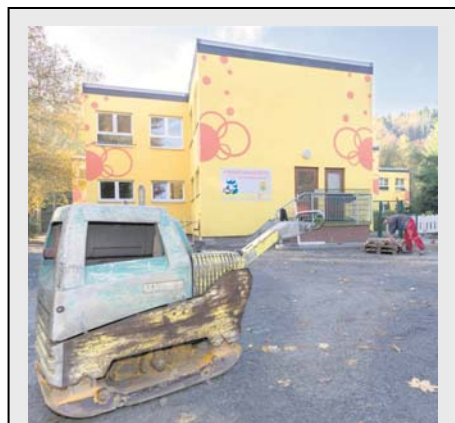
Kinder, die in der Kindertagesstätte „Schlumpfenhausen“ am Lessingweg in Sebnitz betreut werden, sowie Eltern und Erzieher können die Einrichtung in Kürze wieder gefahrloser erreichen. Sebnitz lässt derzeit im ersten Bauabschnitt den Hof im Zufahrtsbereich sowie den Gehweg entlang der Zufahrt sanieren. Der Stadtrat hatte kürzlich den Auftrag für die Arbeiten an eine Sebnitzer Firma vergeben. Nach Auskunft des Rathauses soll der erste Bauabschnitt Ende Oktober abgeschlossen sein. Für dieses Vorhaben sind zunächst Kosten von rund 21000 Euro veranschlagt.

Sind diese Arbeiten fertig, soll im zweiten Bauabschnitt der Innenhof wieder hergerichtet werden. Auch dieses Projekt hat der Stadtrat bereits vergeben – an dieselbe Firma wie das erste Vorhaben. Der zweite Bauabschnitt kostet rund 23000 Euro und ist ebenfalls Bestandteil eines umfangreichen Sanierungspaketes.

Sebnitz hatte schon zeitig in diesem Jahr eine Reihe von dringend notwendigen Arbeiten aufgelistet, die Schritt für Schritt erledigt werden sollten. Beispielsweise sollten die Fachleute den Hof im Einfahrtbereich der Kita erneuern, den Fußweg vom Lessingweg zum Hof im Einfahrtbereich wieder herrichten, die Spielfläche im Innenhof neu gestalten, die Terrasse für den Hort einschließlich des Daches darüber sanieren sowie die Treppen an den Haupt- und Seiteneingängen erneuern.

Diese Vorhaben waren aus Sicht des Rathauses erforderlich, da den Bereichen teilweise gravierende Sicherheitsmängel anhafteten. So hatten sich unter anderem Gehwegplatten gehoben, der Fußweg im Hofbereich war an mehreren Stellen aufgerissen. Auf der Spielfläche im Innenhof lagen lose und erhobene Platten, zudem war das Areal von Wurzelwerk durchzogen. Auch waren die Stufen und Seitenteile an den Treppenaufgängen beschädigt. Laut des Rathauses lauerten an diesen neuralgischen Stellen jede Menge Unfallgefahren, die es zu beseitigen galt.

Ursprünglich war schon viel eher geplant, den Weg zur Kita sicherer zu machen. Sebnitz hatte bereits 2012 ein Vorhaben-Paket geschnürt. Allerdings scheiterte es damals am Geld.



Gut gerüttelt: Per Rüttelplatte wird der Eingangsbereich glattgemacht und befestigt.
Foto: Steffen Unger

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Außenbereiche an der Kita belaufen sich auf rund 63000 Euro. Im vorangegangenen Jahr wurden der Stadt allerdings lediglich 8500 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Erst dank deutlich angehobener Zuschüsse können jetzt sämtliche Projekte in Angriff genommen werden. Durch die zusätzlichen Landesmittel hat sich der finanzielle Zuschuss auf jetzt knapp 38000 Euro nahezu verfünffacht. Der von der Kommune zu tragende Eigenanteil hat sich demzufolge erheblich reduziert und liegt nun nur noch bei rund 25000 Euro.

Sebnitz zeigt sich darüber sichtlich zufrieden. „Es ist wichtig, dass die Kinder gut betreut werden und dafür die Bedingungen stimmen. Der Stadtrat und die Verwaltung leisten mit der Entscheidung, das Vorhaben zu beginnen, einen wichtigen Beitrag“, sagt Oberbürgermeister Mike Ruckh (CDU).